

## **Gesamtbundesvorstand tagte vom 18. bis 20. Oktober in Fulda**

Der Gesamtbundesvorstand tagte vom 18. bis 20. Oktober 2019 in Fulda. Einer der Schwerpunkte der Beratung war die Auswertung der Arbeitsergebnisse der 15. Bundesdelegiertenversammlung und Bundestagung. Mittels der Ergebnisse wurden praktische Empfehlungen erarbeitet, um die Verbandsarbeit weiter beleben oder neu ausrichten zu können. Fragen der Mitgliederwerbung, der Vernetzung und Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit, standen dabei im Mittelpunkt der Diskussion. Die Ländervertreter beschäftigten sich zudem inhaltlich mit dem Projekt der Lebenslagenuntersuchung, welches in Kooperation mit der DBH, der Freien Universität Berlin und der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin durchgeführt werden soll. Neben dem intensiven Länderaustausch beschäftigten sich die Mitglieder\*innen des Gesamtvorstandes auch mit dem Beschluss der 90. Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister zu den sogenannten „Kettenbewahrungen“. Im Ergebnis der Beratung wurde eine Argumentation zusammengetragen, um sich zu dem Beschluss positionieren zu können. Der Geschäftsführende Bundesvorstand wurde beauftragt gemeinsam mit der DBH und dem VDS Niedersachsen eine Position zu erarbeiten. Intensiv wurde die Beratung auch zur weiteren Vorbereitung des anstehenden 6. Bewährungshelfertages im März 2020 in der Landesvertretung Schleswig-Holstein genutzt.